

**Protokoll zur Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Schweinfurter Land e. V.  
am Montag, den 13.11.2017,  
im Raum 100 des Landratsamtes Schweinfurt**



**Beginn der Mitgliederversammlung: 17:00 Uhr**

**Anwesend waren:**

Florian Töpfer	Landrat, 1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V.
Frank Deubner	Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V.
Wolfgang Fuchs	LEADER-Koordinator für Unterfranken
Ulfert Frey	LAG-/ Regionalmanagement, Landratsamt Schweinfurt
Nadine Zier	LAG-/ Regionalmanagement, Landratsamt Schweinfurt

sowie 29 weitere Mitglieder der Lokalen-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Teilnehmerliste).

**TOP 1: Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, Herrn Landrat Florian Töpfer**

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V., Landrat Florian Töpfer, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2017. Er dankt Herrn LEADER-Koordinator Wolfgang Fuchs für die stetige Unterstützung. Desweiteren stellt er fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Landrat Töpfer stellt fest, dass mit dem Versand der Einladung am 18.10.2017 ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung 2017 geladen wurde. Er stellt ebenso fest, dass die Mitgliederversammlung mit 30 erschienenen stimmberechtigten Vereinsmitgliedern beschlussfähig ist.

**TOP 3: Anerkennung der Niederschrift zur Mitgliederversammlung vom 06. Dezember 2016**

Landrat Töpfer fährt fort mit der formalen Abfrage zur Beschlussfassung der Niederschrift (Protokoll) der letzten Mitgliederversammlung der LAG Schweinfurter Land e. V. Aus der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 06.12.2016 vorgebracht. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2016 vom 06.12.2016 wird einstimmig (30:0) genehmigt.

#### **TOP 4: Bericht des Ersten Vorsitzenden und der Geschäftsführung**

Landrat Töpfer übergibt das Wort an den Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V. Frank Deubner, der anhand der in der Anlage angefügten Präsentation den Bericht der Geschäftsführung vorstellt.

Er berichtet, dass in der LAG Schweinfurter Land im Jahr 2017 eine Vielzahl von Projekten bewilligt werden konnten. Insgesamt waren es 12 Projekte, hiervon 8 Einzelprojekte und 4 Kooperationsprojekte. Herr Deubner erläutert die aktuellen Sachstände zu den LEADER-Projekten anhand der Präsentation (vgl. Anlage).

- Kanuanlegestelle Hirschfeld
- Kooperationsprojekt Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie
- Qualitäts- und Funktionsverbesserung der Passionsspielstätte Sömmersdorf
- Kooperationsprojekt Benchmarking Radtourismus
- Öffentlichkeitsarbeit und Erstellung einer Homepage für die LAG Schweinfurter Land
- Unterstützung Bürgerengagement
- Kooperationsprojekt Maininformationszentrum Knetzgau (MIZ 359)
- Mobilitätskonzept Schweinfurter Land
- Kooperationsprojekt Gewinnung von Rückkehrern in die Region
- Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa
- Beratungskonzept zur Innenentwicklung mit begleitenden Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Dorfladen Eisenheim

Herr Deubner führt aus, dass im Jahr 2017 vier Lenkungsausschuss-Sitzungen stattgefunden haben. In den Sitzungen sind noch weitere Projekte vorgestellt und beraten worden, welche im Lenkungsausschuss grundsätzlich zur Fortführung und zur Weiterentwicklung zu einem LEADER-Projekt befürwortet wurden:

- Franziskusweg Handthal
- Machbarkeitsstudie Sport- und Freizeitgelände Sennfeld
- Kulturmanagement Euerbach
- Kooperationsprojekte „Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann“
- Freizeitpark Gerolzhofen Süd
- Gartenkultur im Schweinfurter Land (Beschlussfassung 13.11.2017)

Zudem wurde in der Lenkungsausschuss-Sitzung die ersten Kleinprojekte vorgestellt und beraten. Im Jahr 2017 erhält ein lokaler Akteur einen Anerkennungsbetrag von 2.500 Euro. Im 1. Quartal 2018 soll der nächste Bewerbungsauftrag gestartet werden.

Herr Deubner berichtet weiterhin über Anfragen seitens der Kommunen mit ersten Projektideen sowie über die laufenden Aufgaben des Prozessmanagements der LAG wie z. B. den Sitzungen der Steuerungsgruppe, den Veranstaltungen des Regionalmanagements wie z. B. Netzwerktreffen mit Innenentwicklungslotsen, Neubürgerlotsen, dem Mobilitätsworkshop u. a. m. sowie zum Thema Öffentlichkeitsarbeit in Form von Presse-/Medienmitteilungen.

#### **TOP 5: Bericht des LAG-Managements zum Umsetzungsstand der LES**

Nach dem Überblick zu den Inhalten und behandelten Themen in den Lenkungsausschuss-Sitzungen gibt LAG-Manager Frey einen Überblick zum Umsetzungsstand der LES. Er verweist auf die „Meilensteine“, für die bis zum 31.10.2017 bei Einzelprojekten 500.000 € und bei Kooperationsprojekten 150.000 € an LEADER-Fördermittel bewilligt sein mussten.

Anhand der aktuellen Projektübersichten (vgl. beigefügte PowerPoint Präsentation) liegen die bewilligten LEADER-Fördermittel bei den Einzelprojekten bei 1.003.531,30. €, bei einer Investitionssumme von ca. 4.3 Mio. €, bei den Kooperationsprojekten bei 77.772,52 € (Investitionssumme 1.621.250 €). Eine Kürzung bei den Kooperationsmitteln tritt dennoch nicht ein. Aufgrund der erreichten LEADER-Fördermittelbindung kann sogar mit einer Erhöhung der LEADER-Mittel für Einzelprojekte von voraussichtlich 300.000 € gerechnet werden.

Anhand eines Diagrammes erläutert Herr Frey auch die Verteilung der Gesamtfinanzierungsmittel nach Mittelgeber (beschlossene Einzelprojekte). Bei einer Gesamtinvestitionssumme von rund 4.3 Mio. € beträgt der Anteil der LEADER-Mittel 23 %, Kofinanzierungsmittel durch Landkreis und Gemeinden 30%, privaten Mittel (z.B. Vereine) 25% und anderer Finanzmittel (Fonds, Stiftungen) 22%.

Herr Frey geht in seinem Bericht auch auf die in der LES verabschiedete Finanzplanung zu den Entwicklungszielen ein. Die zur Verfügung stehenden LEADER-Mittel (Orientierungsrahmen 1,1 Mio. €) sind im Rahmen der Planung prozentual auf die einzelnen Entwicklungsziele und deren Projekte verteilt worden. Bei der Gegenüberstellung der Planung mit der aktuellen Projektsituation sind z. T. erhebliche Abweichungen in den einzelnen Entwicklungszielen erkennbar. Er führt aus, dass per Beschluss eine Änderung der Finanzplanung erforderlich ist, um damit die ursprüngliche Planung an die eingetretenen Entwicklungen anzupassen.

Im Weiteren gibt er einen Überblick zur Fortschreibung des Aktionsplans und zur Dokumentation des lokalen Entwicklungsprozesses im Hinblick auf die Zielerfüllung mittels der in der LES definierten Indikatoren (vgl. Anhang). Er verweist auf die unterschiedlichen Zeiträume und -spannen für die Erfüllung der Entwicklungsziele im Prozess. In allen vier Entwicklungszielen konnten im Laufe des Jahres weitere Kriterien und Ziele erfüllt werden. Er erläutert, dass die Zieleetzungen nicht ausschließlich durch LEADER-Projekte erreicht werden müssen, sondern auch Projekte aus dem durch das Heimatministerium geförderten Regionalmanagement oder anderen Aktivitäten für die Zielerfüllung herangezogen werden können.

Anhand des Aktionsplans (vgl. Anlage) erläutert er die Zielerfüllungen für 2017 und die für 2018 geplanten Aktivitäten in den Bereichen Prozessmanagement, Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Für 2018 steht die Zwischen-/Halbzeitevaluierung an.

Er appelliert an die Teilnehmenden, weitere Projektvorschläge frühzeitig in den Prozess einzubringen und mit dem LAG-Management abzustimmen. Gerade im Bereich der Kooperationsprojekte sollen im Jahr 2018 weitere Projekte akquiriert werden.

## **TOP 6: Fortschreibung der LES mit Beschlussfassung (Anpassung Finanzplan)**

Frau Zier erläutert die aktuelle Verteilung der LEADER-Mittel auf die einzelnen Entwicklungsziele, unter Berücksichtigung der bisher beschlossenen Einzelprojekte. Sie teilt mit, dass die aktuelle Verteilung von der Finanzplanung in der LES abweicht.

Gründe hierfür sind, dass der Finanzplan gem. LES bereits bei der Erstellung der LES 2014 aufgestellt wurde und damals teilweise nur aufgrund von Schätzungen erstellt werden konnte. Zwischenzeitlich konnten eine Vielzahl von Projekten (8 Einzelprojekte) beschlossen werden. Nicht alle diese Projekte waren bei der Erstellung der LES bereits bekannt. Auch konnten viele Projekte aufgrund der offenen Formulierung der Entwicklungsziele gleichzeitig mehreren Entwicklungszielen zugeordnet werden. Jedes Projekt ist immer einem Hauptentwicklungsziel zuzuordnen. Die Projekte erfüllen somit teilweise auch andere Entwicklungsziele.

Beim Entwicklungsziel 2 wurden neue Projekte umgesetzt, welche 2014 noch nicht bekannt waren. Mit der Anpassung des Finanzplanes von 30% auf 55% soll dem hohen Potenzial des Kultur- und Tourismusraumes in der Region Schweinfurter Land Rechnung getragen werden.

Eine Erhöhung beim Entwicklungsziel 1 von 25% auf 30% berücksichtigt die besondere Bedeutung des Demographischen Wandels.

Desweiteren wurden Projekte aus dem Entwicklungsziel 4 ohne die Verwendung von LEADER-Mitteln umgesetzt (z. B. Praktikumsbörse). Deshalb kommt es hier zu einer Reduzierung von 25% auf nunmehr 2%.

Aufgrund von Abweichungen des bisherigen Finanzplanes ist eine Anpassung notwendig. Hierüber ist eine Beschlussfassung notwendig.

Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag:

„Der Finanzplan der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land wird entsprechend der vorgeschlagenen Tabelle angepasst.“

Der Beschluss erfolgt einstimmig (30:0).

Entwicklungsziel	Finanzplan gem. LES aktuell	Anpassung Finanzplan
EZ 1: Den demografischen Wandel gemeinschaftlich aktiv gestalten	25%	30%
EZ 2: Erlebbarkeit von Kultur und Tourismus im Schweinfurter Land steigern	30%	55%
EZ 3: Aufwertung der Innen- und Außendarstellung des Schweinfurter Lands	20%	13%
EZ 4: Partnerschaftliche Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweinfurter Land	25%	2%
Summe	100%	100%

## TOP 7: Vorstellung Logo und Homepage der LAG Schweinfurter Land

Frau Zier berichtet, dass im Rahmen des LEADER-Projektes „Öffentlichkeitsarbeit und Erstellung einer Homepage für die LAG Schweinfurter Land“ die ersten Maßnahmen umgesetzt wurden.

Die LAG Schweinfurter Land hat ein eigenes Logo erhalten. Auch wurde ein neues Roll-up sowie ein Flyer erstellt, welcher über die Aufgaben der LAG informiert und zur höheren Bürgerbeteiligung anregen soll.

Eine neue Homepage wurde für die LAG Schweinfurter Land e.V. erstellt. Alle Informationen, Protokolle, etc. sind nun auf der neuen Homepage zu finden ([www.lag-schweinfurterland.de](http://www.lag-schweinfurterland.de)).

Weitere Maßnahmen sind noch in der Vorbereitung. So soll bald ein regelmäßiger Newsletter über die Aktivitäten der LAG berichten.

Durch die Maßnahmen soll die Beteiligung der Öffentlichkeit verbessert werden.

## TOP 8: Entlastung der Vorstandschaft

Herr Bürgermeister Oliver Brust beantragt dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag: „Dem Vorstand wird die Entlastung erteilt.“

Der Beschluss erfolgt einstimmig (30:0).

## TOP 9: Bericht des LEADER-Koordinators

LEADER-Koordinator Wolfgang Fuchs geht auf die Bedeutung des LEADER-Programmes als Ergänzung zu den weiteren Förderprogrammen (wie Städtebauförderung, Dorferneuerung) ein. Die verschiedenen Förderprogramme ermöglichen eine ganzheitliche Entwicklung des ländlichen Raumes. Gerade innerhalb von LEADER-Projekten besteht für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und mitzuarbeiten. So wird dem LEADER-Grundgedanken „Bürger gestalten ihre Heimat“ Rechnung getragen. Es zeichnet die Projekte im Rahmen des LEADER-Programmes aus, dass dabei die jeweiligen Projektabläufe nicht von oben festgelegt, sondern unter einer breiten Beteiligung entwickelt werden.

Damit eine Bürgerbeteiligung aktiv gelebt werden kann, ist eine Netzwerkaktivität der LAG, insbesondere des LAG-Managements, unumgänglich. Dies wird in der LAG Schweinfurter Land vorbildlich gelebt. Auf diesem Wege kann für den Ansatz „in Gruppen denken“ und „Offenheit bei Projektprozessen“ geworben werden und somit erreicht werden, dass nicht die LEADER-Förderung im Mittelpunkt steht, sondern das Projekt und die damit verbundenen Maßnahmen.

Weiter erläutert Herr LEADER-Koordinator Fuchs, dass aufgrund der erreichten Fördermittelbindung eine Erhöhung der Fördermittel in Aussicht gestellt wurde. In Unterfranken steht diese Erhöhung für 3 der 8 LAGs in Aussicht.

Abschließend dankt LEADER-Koordinator Fuchs der LAG, dem Lenkungsausschuss und dem LAG-Management für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank spricht er Herrn Landrat Töpfer aus. Dank seines Einsatzes wird sowohl der LEADER-Koordinator wie auch die Förderstelle innerhalb der LAG Schweinfurter Land als Berater gesehen und nicht nur als reine Verwaltungsstelle.

## **TOP 10: Sonstiges aus der LAG Schweinfurter Land**

### Vorschläge Mitglied Jury „Gestaltungspreis Innenentwicklung“

Innerhalb des LEADER-Projektes „Beratungskonzept zur Innenentwicklung mit Öffentlichkeitsmaßnahmen“ des Landkreises Schweinfurt, soll auch ein symbolischer Gestaltungspreis für gut gelungene Sanierungs-/ Um- und Neubaubeispiele im Ortskern im Landkreis Schweinfurt durch eine Fachjury vergeben werden. Die Fachjury soll neben weiteren Mitgliedern aus den Bereichen Städtebauförderung (Regierung von Unterfranken), Dorferneuerung (Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken), Kreisheimatpflege, Bayer. Architektenkammer, Interessensgemeinschaft Bauernhaus, Bauamt und Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege (Landratsamt Schweinfurt) auch mit einem Mitglied aus der LAG Schweinfurter Land besetzt werden. Die Mitglieder werden aufgerufen Vorschläge zu machen.

Herr Bürgermeister Andreas Hoßmann schlägt Herrn Bürgermeister Arthur Arnold vor. Dieser bedankt sich für den Vorschlag, lehnt allerdings ab.

Frau Elisabeth Bieber schlägt Frau Eva Braksiek (Allianzmanagerin Oberes Werntal) vor.

Nach dem keine weiteren Vorschläge aus der Mitte der Mitglieder gemacht werden, bittet Herr Landrat um Abstimmung des Vorschlags.

Der Beschluss erfolgt einstimmig (29:0; ohne Frau Braksiek).

## **TOP 11: Anträge, Wünsche und Anregungen aus dem Mitgliedergremium**

Landrat Töpfer dankt Herrn Fuchs für die Informationen sowie für die wohlwollende Begleitung in der aktuellen LEADER-Förderperiode und bittet die Mitglieder um Wortmeldungen.

Herr Josef Steimer begrüßt die vielseitigen LEADER-Projekte, vermisst allerdings einen Projektbeitrag zum Bereich „Schule/Bildung“. Gerade der Bereich der frühkindlichen Bildung stellt das Fundament im Bildungssektor dar. Er hebt die Wichtigkeit hervor, dass gerade Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Berufsfeld die Möglichkeit erhalten, stetige Fortbildungen zu besuchen. Oftmals scheitert es hier an der Finanzierung. Vorgeschlagen wird deshalb die Schaffung eines „Fonds für Ausbildung bzw. Fortbildungen“ im Landkreis als Solidargemeinschaft.

Herr Landrat dankt Herrn Steimer für seine Ausführungen und auch für sein langjähriges Engagement für die LAG Schweinfurter Land. Er berichtet, dass sich der Landkreis Schweinfurt in Zusammenarbeit mit der Stadt Schweinfurt aktuell auf dem Weg zur Bildungsregion befindet und

schlägt vor, die Empfehlung an die zuständige Stelle im Landratsamt weiterzutragen. Herr Steimer stimmt diesem Vorschlag zu.

Landrat Töpfer dankt nochmals allen für die intensive Unterstützung und Mitarbeit zur nachhaltigen Stärkung des ländlichen Raumes sowie die Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt er die Mitgliederversammlung 2017.

**Ende der Mitgliederversammlung: 17:55 Uhr**

Schweinfurt, den 13.11.2017

Frank Deubner  
Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe  
Schweinfurter Land e.V.

Landrat Florian Töpfer,  
Erster Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe  
Schweinfurter Land e.V.

Protokoll:  
Nadine Zier, Frank Deubner, Ulfert Frey  
LAG-Management Schweinfurter Land e. V.

Anlagen:

- Power-Point-Präsentation zur Mitgliederversammlung
- Aktionsplan 2018
- Aktions- und Monitoringplan mit Indikatoren zur Zielerreichung und -erfüllung
- Teilnehmerliste